

Gemeindevertretung der Gemeinde Großbeeren Fraktion der CDU



CDU Großbeeren

CDU Fraktion
Günter Henkel
Sperberweg 7B
14979 Großbeeren

Dirk Steinhausen
Bahnhofstraße 6A
15831 Diedersdorf

Herr
Ralf Pächnitz-Löwendorf
-Vorsitzender der Gemeindevertretung Großbeeren-

Am Rathaus 1
14979 Großbeeren

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Datum
30.11.2011

Antrag:

Einrichtung einer interkommunalen Arbeitsgruppe zur Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen

Die Gemeindevertretung beschließt die Einrichtung einer interkommunalen Arbeitsgruppe zur Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen zwischen der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, der Gemeinde Großbeeren und der Stadt Ludwigsfelde. Die Arbeitsgruppe soll Ziele, Leitlinien und Vorgaben erarbeiten, um unseren gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum besser mit öffentlichem Personennahverkehr zu erschließen. Der betrachtete Raum soll dabei das Gebiet der 3 genannten Kommunen und darüber hinaus deren Vernetzung mit den Kommunen Schönefeld, Teltow und Potsdam umfassen. Die Ergebnisse sollen in den kommunalen Gremien vorgestellt, beraten und abgestimmt werden und dann in die Planungen des Landkreises einfließen.

Jede Kommune sollte mindestens einen für den ÖPNV zuständigen Verwaltungsmitarbeiter und 3 Mitglieder der Gemeindevertretung entsenden.

Begründung:

Die 3 Nordgemeinden des Landkreises haben verkehrspolitisch ähnliche Ziele. Leider sind gerade im ÖPNV durchaus Defizite zu erkennen. Während die Nord-Süd-Achse über die Regionalbahn und S-Bahn befriedigend erschlossen ist, haben alle 3 das Problem der Ost-West-Achse. Die Anbindung an Potsdam und Schönefeld ist teilweise schwierig. Aber gerade zwischen den 3 Gemeinden gibt es Defizite. Ob ich ein Besuch in das Krankenhaus Ludwigsfelde aus den anderen beiden Gemeinden mit dem Bus plane oder, wie viele Schüler, die weiterführende Schulen in den Nachbargemeinden besuchen möchten, die Wege werden zu einer Odyssee.

Die Arbeitsgruppe soll die derzeitige Situation analysieren, die Defizite benennen und Lösungen aufzeigen, die zu einer Verbesserung führen. Alle 3 Gemeinden zusammen haben fast 60.000 Einwohner. dies sind 35 %, also über ein Drittel der gesamten Landkreisbevölkerung. Diese Einwohner, aber auch die Attraktivität der einzelnen Kommunen selbst als Lebens-, Gewerbe- und Wirtschaftsstandort würden von einem solchen interkommunalen ÖPNV-Angebot profitieren. Dies ist auch im Sinne der Entwicklung unseres Landkreises, dessen wirtschaftliche Gesamtaufstellung nicht unwesentlich von der Wirtschaftskraft und Attraktivität der drei genannten Nordgemeinden abhängt.

gez. Dirk Steinhausen
- Stellvertretender CDU Fraktionsvorsitzender-